



Q1-3/14

Bericht zum dritten Quartal 2014

- Zuwachs bei Umsatz und Ergebnis
- Solide Mengenentwicklung
- Zunehmend verhaltene Nachfrage

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2013	+/-
Umsatzerlöse	1.571,0	1.497,1	+4,9 %
EBITDA ¹⁾	203,6	195,6	+4,1 %
EBITDA Margin (%)	13,0 %	13,1 %	
Betriebliches Ergebnis ¹⁾	136,5	130,2	+4,8 %
Operating Margin (%)	8,7 %	8,7 %	
Ergebnis vor Steuern ¹⁾	131,5	122,2	+7,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(34,0)	(29,4)	
Periodenüberschuss ¹⁾	97,5	92,8	+5,1 %
in % Umsatzerlöse	6,2 %	6,2 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR) ¹⁾	4,86	4,62	
Cash Earnings ¹⁾	167,4	160,0	+4,6 %
Cash Earnings Margin (%)	10,7 %	10,7 %	
Investitionen	97,3	79,4	+22,5 %
Abschreibungen	69,6	68,2	+2,1 %

¹⁾ Darin ist in 2013 ein Einmalertrag von rund 10 Mio. EUR, resultierend aus dem vorläufigen negativen Firmenwert einer Akquisition, enthalten.

	Abschlussstichtag	
	30.9.2014	31.12.2013
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.092,8	1.111,8
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.675,9	1.702,5
Eigenkapitalausstattung (%)	65,2 %	65,3 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	20,6	133,9
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.692,2	1.810,1
Mitarbeiter	9.532	9.477

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte sich auch im dritten Quartal 2014 in einem flachen gesamtwirtschaftlichen Umfeld solide behaupten und dadurch die ersten drei Quartale 2014 mit einem Wachstum sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis abschließen. Wesentlichen Anteil daran hatte die Kartondivision, welche von Produktivitätssteigerungen und niedrigeren spezifischen Kosten profitierte, während die Packagingdivision in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld durch Mengenzuwachs das gute Ergebnisniveau des Vorjahres halten konnte.

Als Folge des abgeschwächten Privatkonsums ist auf Sicht auch mit verhaltenerer Verpackungsnachfrage in Europa zu rechnen. Bei andauernder Entwicklung wird dies verstärkten Preisdruck bringen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 1.571,0 Mio. EUR und lagen damit um 4,9 % bzw. 73,9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Q1-3 2013: 1.497,1 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Mengensteigerung in der Packagingdivision sowie den Umsatz des im Vorjahr erworbenen norwegischen Holzstoffwerks in der Kartondivision zurückzuführen.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2013
Westeuropa	58,7 %	58,1 %
Osteuropa	26,0 %	27,8 %
Asien	5,7 %	4,4 %
Lateinamerika	5,1 %	5,1 %
Sonstige	4,5 %	4,6 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Mit 136,5 Mio. EUR konnte ein betriebliches Ergebnis um 4,8 % bzw. 6,3 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2013: 130,2 Mio. EUR) erzielt werden. Ein deutlicher Ergebnisanstieg in der Kartondivision geht mit einem stabilen Ergebnisverlauf in der Packagingdivision einher.

Die Finanzerträge beliefen sich auf 1,1 Mio. EUR (Q1-3 2013: 1,0 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen auf -3,7 Mio. EUR (Q1-3 2013: -2,8 Mio. EUR).

Das sonstige Finanzergebnis – netto betrug -2,4 Mio. EUR (Q1-3 2013: -6,2 Mio. EUR), da im Zusammenhang mit dem Restkaufpreis für den letztjährigen Erwerb der Gráficas Los Andes, Kolumbien, ein einmaliger Ertrag von 3,6 Mio. EUR zu erfassen war.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich somit um 7,6 % auf 131,5 Mio. EUR nach 122,2 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 34,0 Mio. EUR (Q1-3 2013: 29,4 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 25,9 % (Q1-3 2013: 24,1 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss stieg um 5,1 % auf 97,5 Mio. EUR (Q1-3 2013: 92,8 Mio. EUR). In der Berichtsperiode befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 20.000.000 Aktien im Umlauf, woraus sich ein Gewinn je Aktie von 4,86 EUR (Q1-3 2013: 4,62 EUR) ermittelt.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 30. September 2014 auf 1.675,9 Mio. EUR nach 1.702,5 Mio. EUR zum Jahresende 2013. Diese Differenz resultiert im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2013 inklusive Jubiläumsbonus. Entsprechend lag auch das Konzerneigenkapital mit 1.092,8 Mio. EUR unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2013 (1.111,8 Mio. EUR).

Die Finanzverbindlichkeiten, welche nunmehr überwiegend kurzfristigen Charakter haben, verringerten sich geringfügig auf 163,2 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 169,6 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns reduzierten sich vor allem dividenden- und investitionsbedingt auf 183,8 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 303,5 Mio. EUR), wodurch sich die Nettoliquidität auf 20,6 Mio. EUR beläuft (31. Dezember 2013: 133,9 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insbesondere im Zuge der Investitionstätigkeit auf 812,3 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 791,3 Mio. EUR), während die kurzfristigen Vermögensgegenstände mit 863,6 Mio. EUR vor allem aufgrund der Dividendenzahlung trotz eines angestiegenen Working Capitals unter dem Ultimo 2013 (911,2 Mio. EUR) lagen.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit lag ergebnisbedingt mit 97,8 Mio. EUR über dem Wert im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1-3 2013: 84,1 Mio. EUR).

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich von -79,6 Mio. EUR auf -95,7 Mio. EUR. Diese Zunahme resultiert vor allem aus erhöhten Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 97,3 Mio. EUR nach 79,4 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Schwerpunkt ist der Umbau der größeren der beiden Kartonmaschinen im österreichischen Werk Frohnleiten für FOODBOARD™, eine neue Kartonart, welche optimalen Schutz für Lebensmittel gewährleistet.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich insbesondere aufgrund der Dividendenzahlung inklusive Jubiläumsbonus von -35,0 Mio. EUR auf -120,8 Mio. EUR.

VERLAUF DES DRITTEN QUARTALS

Wie bereits in den beiden Vorquartalen haben auf den Karton- und Faltschachtelmärkten auch im dritten Quartal Impulse aus der Gesamtwirtschaft gefehlt. Kurzfristige Disposition der Kunden und hohe Wettbewerbsintensität setzten sich dadurch fort. Dennoch gelang es in beiden Divisionen mit einer soliden Mengenentwicklung Marktanteile zu behaupten bzw. auszubauen.

Die Kapazitäten der Kartondivision waren mit 99 % voll ausgelastet (Q2 2014: 98 %; Q3 2013: 99 %). Die Durchschnittspreise konnten stabil gehalten werden. In der Packagingdivision gelang es durch Volumengewinne wieder das Ergebnis der Vorjahresperiode zu erzielen.

Die Operating Margin von MM Karton belief sich auf 7,8 % nach 8,0 % im zweiten Quartal 2014 und 10,3 % im dritten Quartal 2013, wobei letzteres den Einmalertrag aus der Akquisition der MMK FollaCell inkludierte.

Die Operating Margin von MM Packaging lag bei 9,0 % (Q2 2014: 7,9 %; Q3 2013: 9,2 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns betrug 47,8 Mio. EUR (Q2 2014: 42,5 Mio. EUR; Q3 2013: 52,7 Mio. EUR), wodurch eine Konzern Operating Margin von 8,9 % (Q2 2014: 8,3 %; Q3 2013: 10,2 %) erzielt werden konnte.

Der Periodenüberschuss erreichte 36,5 Mio. EUR (Q2 2014: 28,9 Mio. EUR; Q3 2013: 38,1 Mio. EUR).

WEITERE INFORMATIONEN

Im August 2014 hat die Division MM Packaging für ihre langjährige Beteiligung an der CP Schmidt, Kaiserslautern, Deutschland, eine Zahlung für die Aufstockung von 75 % auf 100 % geleistet.

Im September 2014 hat die Division MM Packaging ihre Beteiligung an der MM Packaging Malaysia, Kuala Lumpur, Malaysia, von 51 % auf 100 % erhöht.

RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2013 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden in den ersten drei Quartalen 2014 nicht identifiziert und sind auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

AUSBLICK

Angesichts der schwachen Konjunktorentwicklung auf unseren europäischen Kernmärkten erwarten wir auch zunehmend verhaltene Nachfrage für Verpackungen. Bei andauernder Entwicklung wird dies verstärkte Wettbewerbsintensität mit wachsendem Druck auf die Verkaufspreise zufolge haben. Dennoch sind die Beschaffungsmärkte stabil, wodurch der Anspannungsgrad zur Margenbehauptung kontinuierlich ansteigt. Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Kosteneffizienz bleiben darauf gerichtet, unsere Ertrags- und Wettbewerbskraft auch in einem absehbar schwierigerem Marktumfeld solide zu halten. Infolge des Umbaustillstands der großen Kartonmaschine in Frohnleiten für FOODBOARD™ sowie saisonalbedingt ist für das vierte Quartal mit einem Ergebnis unter dem dritten Quartal zu rechnen.

DIVISIONEN

MM Karton

Anhaltend kurzfristige Visibilität infolge vorsichtiger Planung der Kunden kennzeichnete während der ersten drei Quartale 2014 die weitgehend stete Nachfrageentwicklung auf den europäischen Kartonmärkten in einem flachen gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Bei andauernd schwacher Nachfragedynamik gelang es, durch hohe Flexibilität in Verkauf und Produktion die Kapazitäten von MM Karton mit 98 % (Q1-3 2013: 99 %) wieder nahezu voll auszulasten. Trotz eines niedrigen durchschnittlichen Auftragsstandes von 57.000 Tonnen (Q1-3 2013: 82.000 Tonnen) und zunehmender Volatilität im Auftragsengang wurden die Marktanteile weiterhin erfolgreich behauptet.

Im Gleichklang mit den Absatzmärkten setzten auch die Rohstoffmärkte, insbesondere für den strategischen Inputfaktor Altpapier, die Seitwärtsbewegung fort. Demgegenüber verzeichneten die Energiepreise ein niedrigeres Niveau als in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Sowohl Produktion als auch verkaufte Tonnage lagen mit 1.213.000 Tonnen bzw. 1.218.000 Tonnen knapp über den Vergleichswerten des Vorjahres (Q1-3 2013: 1.212.000 Tonnen bzw. 1.213.000 Tonnen). Analog zum Vorjahr wurden rund 82 % der verkauften Menge in Europa und 18 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1-3 2013: 82 %; 18 %).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich durch den erweiterten Produktmix, vor allem aus dem Einbezug des im Vorjahr erworbenen Holzstoffwerks MMK FollaCell, sowie optimierte Preise um 5,7 % von 726,2 Mio. EUR auf 767,9 Mio. EUR. Dadurch und infolge des Wegfalls umbaubedingter Stillstandskosten aus der Vergleichsperiode sowie weiterer Kostensenkungen stieg das betriebliche Ergebnis um 12,0 % auf 58,9 Mio. EUR (Q1-3 2013: 52,6 Mio. EUR). Die Operating Margin betrug demnach 7,7 % (Q1-3 2013: 7,2 %).

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2013	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	767,9	726,2	+5,7 %
Betriebliches Ergebnis	58,9	52,6	+12,0 %
Operating Margin (%)	7,7 %	7,2 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.218	1.213	+0,4 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.213	1.212	+0,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Großinvestition FOODBOARD™

MM Karton investiert in diesem Jahr rund 50 Mio. EUR am österreichischen Kartonstandort Frohnleiten für FOODBOARD™, eine Karton-Novität, welche optimalen Schutz für Lebensmittel gewährleistet. Der Umbau der Kartonmaschine 3 erfolgt plangemäß im vierten Quartal.

MM Packaging

Der Absatz von Konsumgütern zeigte in der Berichtsperiode ein zunehmend verhaltenes Bild. Positive Impulse auf dem europäischen Faltschachtelmarkt bleiben daher weiter aus, wodurch der Wettbewerb unter den Anbietern intensiver wird. Die Notwendigkeit, mehr Menge zur Ergebnisbehauptung durchzusetzen, ist allgegenwärtig. MM Packaging gelang ein deutlicher Volumenzuwachs und damit eine solide Ergebnisentwicklung in den ersten drei Quartalen 2014.

Eine Vielzahl von Produktivitäts- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen im Unternehmensverbund ist kontinuierlich darauf ausgerichtet, die Wettbewerbs- und Ertragsstärke der Werke auf hohem Niveau zu halten bzw. weiter zu steigern. Regionale Expansionsschwerpunkte im bisherigen Jahresverlauf betrafen insbesondere Werke in Polen, Rumänien, Türkei und Vietnam.

Mit einer Steigerung der verarbeiteten Tonnage um 5,6 % auf 530.000 Tonnen (Q1-3 2013: 502.000 Tonnen) und des Bogenäquivalents um 8,1 % auf 1.514,2 Millionen (Q1-3 2013: 1.400,8 Millionen) gelang es in den ersten neun Monaten des Jahres, die notwendigen Mengensteigerungen in einem flachen Marktumfeld umzusetzen und Marktanteile zu gewinnen.

Diesem Mengenzuwachs steht allerdings ein gedämpfteres Umsatzwachstum von 3,8 % auf 882,0 Mio. EUR gegenüber, wobei die Herstellkosten unter Kontrolle gehalten werden konnten. Mit 77,6 Mio. EUR konnte dadurch wieder das betriebliche Ergebnis des Vorjahres (Q1-3 2013: 77,6 Mio. EUR) erreicht werden. Die Operating Margin belief sich auf 8,8 % (Q1-3 2013: 9,1 %).

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2013	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	882,0	849,5	+3,8 %
Betriebliches Ergebnis	77,6	77,6	+0,0 %
Operating Margin (%)	8,8 %	9,1 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	530	502	+5,6 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	1.514,2	1.400,8	+8,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Vierter Standort in der Türkei

In Gaziantep, im Zentrum Ostanatoliens, hat MM Packaging in den ersten Monaten des Jahres einen neu errichteten vierten Faltschachtelstandort in der Türkei in Betrieb genommen.

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
		30.9.2014	31.12.2013
AKTIVA			
Sachanlagen	3	685.685	663.901
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	3	100.284	101.329
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		8.435	9.209
Latente Steuern		17.871	16.870
Langfristige Vermögenswerte		812.275	791.309
Vorräte	6	287.705	278.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		337.734	277.571
Forderungen aus Ertragsteuern		11.795	14.150
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		47.390	43.420
Zahlungsmittel		179.025	297.920
Kurzfristige Vermögenswerte		863.649	911.146
SUMME AKTIVA		1.675.924	1.702.455
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		929.381	928.642
Sonstige Rücklagen		(99.441)	(79.570)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.082.598	1.101.730
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		10.202	10.072
Eigenkapital		1.092.800	1.111.802
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	45.715	104.124
Langfristige Rückstellungen		114.217	99.067
Latente Steuern		11.012	12.997
Langfristige Verbindlichkeiten		170.944	216.188
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	117.454	65.436
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		12.339	10.403
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		165.198	172.029
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		88.636	103.331
Kurzfristige Rückstellungen		28.553	23.266
Kurzfristige Verbindlichkeiten		412.180	374.465
Summe Verbindlichkeiten		583.124	590.653
SUMME PASSIVA		1.675.924	1.702.455

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
		1.7. - 30.9.2014	1.7. - 30.9.2013	1.1. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2013
Umsatzerlöse	10	537.898	515.378	1.570.994	1.497.140
Herstellungskosten		(415.848)	(402.719)	(1.214.763)	(1.173.993)
Bruttoergebnis vom Umsatz		122.050	112.659	356.231	323.147
Sonstige betriebliche Erträge		1.638	11.595	7.473	16.308
Vertriebskosten		(51.220)	(46.754)	(153.147)	(137.554)
Verwaltungskosten		(24.498)	(24.683)	(73.740)	(71.376)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(94)	(109)	(284)	(322)
Betriebliches Ergebnis		47.876	52.708	136.533	130.203
Finanzerträge		252	359	1.115	1.030
Finanzaufwendungen		(1.147)	(994)	(3.763)	(2.780)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		1.769	(3.267)	(2.429)	(6.264)
Ergebnis vor Steuern		48.750	48.806	131.456	122.189
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(12.225)	(10.623)	(33.965)	(29.347)
Periodenüberschuss		36.525	38.183	97.491	92.842
Davon entfallend auf:					
Aktionäre der Gesellschaft		36.451	38.102	97.138	92.482
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		74	81	353	360
Periodenüberschuss		36.525	38.183	97.491	92.842
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:					
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		1,83	1,90	4,86	4,62

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2014	1.7. - 30.9.2013	1.1. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2013
Periodenüberschuss	36.525	38.183	97.491	92.842
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	(7.854)	115	(15.582)	2.134
Auswirkungen Ertragsteuern	1.252	(23)	2.986	(23)
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden	(6.602)	92	(12.596)	2.111
Währungsumrechnungen	(34)	(8.770)	(6.797)	(22.680)
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden	(34)	(8.770)	(6.797)	(22.680)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)	(6.636)	(8.678)	(19.393)	(20.569)
Gesamtes Periodenergebnis	29.889	29.505	78.098	72.273
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	29.182	29.668	77.233	72.180
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	707	(163)	865	93
Gesamtes Periodenergebnis	29.889	29.505	78.098	72.273

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal					Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2014		80.000	172.658	928.642	(79.570)	1.101.730	10.072	1.111.802
Gesamtes Periodenergebnis				97.138	(19.905)	77.233	865	78.098
Dividenden	7			(96.000)		(96.000)	(1.214)	(97.214)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(399)	34	(365)	479	114
Stand am 30. September 2014		80.000	172.658	929.381	(99.441)	1.082.598	10.202	1.092.800
Stand am 1. Januar 2013		80.000	172.658	851.521	(43.041)	1.061.138	6.007	1.067.145
Gesamtes Periodenergebnis				92.482	(20.302)	72.180	93	72.273
Dividenden	7			(45.000)		(45.000)	(527)	(45.527)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(180)		(180)	(68)	(248)
Stand am 30. September 2013		80.000	172.658	898.823	(63.343)	1.088.138	5.505	1.093.643

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen sowie aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2013
Periodenüberschuss	97.491	92.842
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	101.295	84.661
Cash Flow aus dem Ergebnis	198.786	177.503
Veränderungen im Working Capital	(71.564)	(64.239)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	127.222	113.264
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(29.461)	(29.126)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	97.761	84.138
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(95.732)	(79.607)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(120.840)	(35.029)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(84)	(855)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	(118.895)	(31.353)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang	297.920	330.063
Zahlungsmittel zum Periodenende	179.025	298.710
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	4.756	5.834
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	183.781	304.544

Konzernanhang

1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernquartalsabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 erstellt.

Ab 1. Januar 2014 sind erstmals folgende neue oder geänderte Standards anzuwenden:

Neue Standards	Inhalt
IFRS 10	Konzernabschlüsse
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen
Geänderte Standards	Inhalt
IAS 27 (2011)	Einzelabschlüsse
IAS 28 (2011)	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
IAS 32 (2011)	Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
IAS 36 (2013)	Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte
IAS 39 (2013)	Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften
IFRS 10/11/12 (2012)	Übergangslinien
IFRS 10/12 und IAS 27 (2012)	Investmentgesellschaften

Die erstmalige Anwendung sowohl der neuen Standards als auch der bestehenden Standards in ihrer überarbeiteten Fassung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernquartalsabschluss.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind dem Quartalslagebericht zu entnehmen.

Der Diskontierungszinssatz zur Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen beträgt 2,8 % bzw. 2,6 % (31. Dezember 2013: 3,6 % bzw. 3,5 %).

2 — WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND WEITERE INFORMATIONEN

Im Juli 2014 hat die Division MM Karton die noch bestehende bedingte Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb von MM Karton FollaCell AS im Juli 2013 in Höhe von Tsd. NOK 10.000 durch eine Zahlung in gleicher Höhe (entsprechend Tsd. EUR 1.195) beglichen.

Im August 2014 hat die Division MM Packaging die Zahlung für den restlichen Anteil von 25 % am deutschen Faltschachtelerzeuger C.P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG sowie an der C.P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH, beide mit Sitz in Kaiserslautern, geleistet. Der Kaufpreis besteht aus einem fixen Betrag von Tsd. EUR 12.875, für welchen eine Verbindlichkeit in Höhe von Tsd. EUR 13.093 bilanziert war, sowie einem variablen Betrag, dessen Höhe von dem Ergebnis 2014 abhängig ist. Die Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit wurde im sonstigen Finanzergebnis – netto ausgewiesen.

Im September 2014 hat sich die Anteilsquote der Division MM Karton an der Syn-Group Unternehmensberatung GmbH durch einen Umgründungsvorgang von 38 % auf rund 1,2 % reduziert. Aus der daraus folgenden Entkonsolidierung ergeben sich unwesentliche Abgänge bei den Vermögenswerten und Schulden. Im November 2014 hat die Division MM Karton in einem weiteren Schritt die Beteiligung an der Syn-Group Unternehmensberatung GmbH veräußert.

Im September 2014 hat die Division MM Packaging ihre Mehrheitsbeteiligung am malaysischen Faltschachtelproduzenten MM Packaging Malaysia SDN. BHD., mit Sitz in Kuala Lumpur, um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 300 auf 100 % aufgestockt. Die Bewertung der zugrundeliegenden Kaufpreisverbindlichkeit resultiert im dritten Quartal in einem Aufwand von Tsd. EUR 300, welcher im sonstigen Finanzergebnis – netto ausgewiesen wurde.

Im Oktober 2013 hat die Division MM Packaging den kolumbianischen Faltschachtelerzeuger Gráficas Los Andes S.A.S., mit Sitz in Santiago de Cali, in Form eines Asset Deals erworben, der eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit mit Fälligkeit im Jahr 2015 beinhaltet. Im Jahr 2014 wurde zwischen Käufer und Verkäufer eine Vereinbarung erzielt, die die bestehende Verbindlichkeit vorzeitig ablöst. Daraus resultiert zum 30. September 2014 ein Ertrag in Höhe von Tsd. EUR 3.579, welcher im sonstigen Finanzergebnis – netto ausgewiesen wurde. Die Zahlung des Restkaufpreises erfolgte im vierten Quartal 2014.

Bis zum 30. September 2014 wurden Anteile an der free-com solutions GmbH (vormals free-com internet services GmbH) abgetreten. Dadurch hat sich der Beteiligungsanteil von 64,33 % zum 31. Dezember 2013 auf 51 % verändert. Die Einbeziehung in den Konsolidierungskreis bleibt unverändert.

Bis zum 30. September 2014 hat die Division MM Packaging 0,26 % der Anteile an der Al-Ekbal Printing & Packaging Co. erworben, sodass der Anteil sich von 81,86 % zum 31. Dezember 2013 auf 82,12 % erhöhte.

Weiters wurden im dritten Quartal 2014 die Gesellschaften MM Graphia GmbH und MM Guang Zhou Yue Ran Paper Co. Ltd. erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

3 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2014 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 97.305 (Q1-3 2013: Tsd. EUR 79.413) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 918 (Q1-3 2013: Tsd. EUR 712).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte beliefen sich auf Tsd. EUR 69.643 (Q1-3 2013: Tsd. EUR 68.196).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte stellt sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2014	31.12.2013
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	257.681	258.963
Technische Anlagen und Maschinen	310.338	325.906
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.446	39.759
Anlagen in Bau	80.220	39.273
Sachanlagen	685.685	663.901
	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2014	31.12.2013
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6.854	6.515
Geschäfts(Firmen)werte	77.891	77.357
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.539	17.457
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	100.284	101.329

4 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2014 Tsd. EUR 38.177 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 26.262).

5 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der wesentlichen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	Stufe 2	
	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2014	31.12.2013
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente	605	571
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente	1.365	958

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine wesentlichen derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten belaufen sich zum 30. September 2014 auf Tsd. EUR 8.657 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 26.145). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Zahlung von Kaufpreisen bzw. -verbindlichkeiten aus den Anteilserwerben in Deutschland und Norwegen in den Vorjahren sowie auf die Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus den Erwerben betreffend Kolumbien und Malaysia zurückzuführen.

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind zum 30. September 2014 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.901 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 1.769) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht, mit Ausnahme des verbleibenden Restanteils von rund 1,2 % an der Syn-Group Unternehmensberatung GmbH, keine Veräußerungsabsicht. Es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine wesentlichen Bewertungsergebnisse erfasst.

6 — VORRÄTE

In den ersten drei Quartalen 2014 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 6.206 (Q1-3 2013: Tsd. EUR 5.353) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 71 (Q1-3 2013: Tsd. EUR 13) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

7 — EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 20. Ordentlichen Hauptversammlung wurden für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von EUR 2,40 (2012: EUR 2,25) sowie ein Jubiläumsbonus von EUR 2,40 (2012: EUR 0,00) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 13. Mai 2014 fällig waren. Termingerech wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 96.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 45.000) ausgeschüttet.

8 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2014	31.12.2013
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	45.715	104.124
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	117.454	65.436
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	163.169	169.560

9 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In den ersten drei Quartalen 2014 gab es keine Beziehungen mit assoziierten Unternehmen. In den ersten drei Quartalen 2013 wurden Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen in Höhe von Tsd. EUR 437 erzielt. Der Aufwand für bezogenes Material und Dienstleistungen betrug Tsd. EUR 837.

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug in den ersten drei Quartalen 2014 Tsd. EUR 6.593 (Q1-3 2013: Tsd. EUR 5.748). Zum 30. September 2014 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 761 (31. Dezember 2013: Tsd. EUR 1.270).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

10 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2014			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	689.656	881.338	0	1.570.994
Konzerninterne Umsätze	78.227	649	(78.876)	0
Gesamte Umsatzerlöse	767.883	881.987	(78.876)	1.570.994
Betriebliches Ergebnis	58.927	77.606	0	136.533
Periodenüberschuss	42.979	54.512	0	97.491
Segment-Aktiva ¹⁾	852.981	895.287	(72.344)	1.675.924
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	205.683	449.785	(72.344)	583.124

¹⁾ per 30. September 2014

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2013			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	648.336	848.804	0	1.497.140
Konzerninterne Umsätze	77.892	667	(78.559)	0
Gesamte Umsatzerlöse	726.228	849.471	(78.559)	1.497.140
Betriebliches Ergebnis	52.567	77.636	0	130.203
Periodenüberschuss	39.179	53.663	0	92.842
Segment-Aktiva ¹⁾	922.781	850.424	(70.750)	1.702.455
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	267.997	393.406	(70.750)	590.653

¹⁾ per 31. Dezember 2013

11 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2014 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 12. November 2014 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014
Umsatzerlöse	496,7	485,1	515,3	502,3	523,9	509,2	537,9
EBITDA	60,3	61,8	73,5	56,7	68,5	65,0	70,1
EBITDA Margin (%)	12,1 %	12,7 %	14,3 %	11,3 %	13,1 %	12,8 %	13,0 %
Betriebliches Ergebnis	38,4	39,1	52,7	35,2	46,2	42,5	47,8
Operating Margin (%)	7,7 %	8,1 %	10,2 %	7,0 %	8,8 %	8,3 %	8,9 %
Ergebnis vor Steuern	36,2	37,2	48,8	34,2	43,3	39,4	48,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9,2)	(9,5)	(10,7)	(4,1)	(11,2)	(10,5)	(12,3)
Periodenüberschuss	27,0	27,7	38,1	30,1	32,1	28,9	36,5
in % Umsatzerlöse	5,4 %	5,7 %	7,4 %	6,0 %	6,1 %	5,7 %	6,8 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,35	1,37	1,90	1,49	1,59	1,44	1,83

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014
Umsatzerlöse ¹⁾	237,6	239,1	249,5	238,4	259,4	252,0	256,5
Betriebliches Ergebnis	11,3	15,6	25,7	12,7	18,8	20,2	19,9
Operating Margin (%)	4,8 %	6,5 %	10,3 %	5,3 %	7,2 %	8,0 %	7,8 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	404	399	410	386	408	398	412
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	391	413	408	392	401	404	408

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

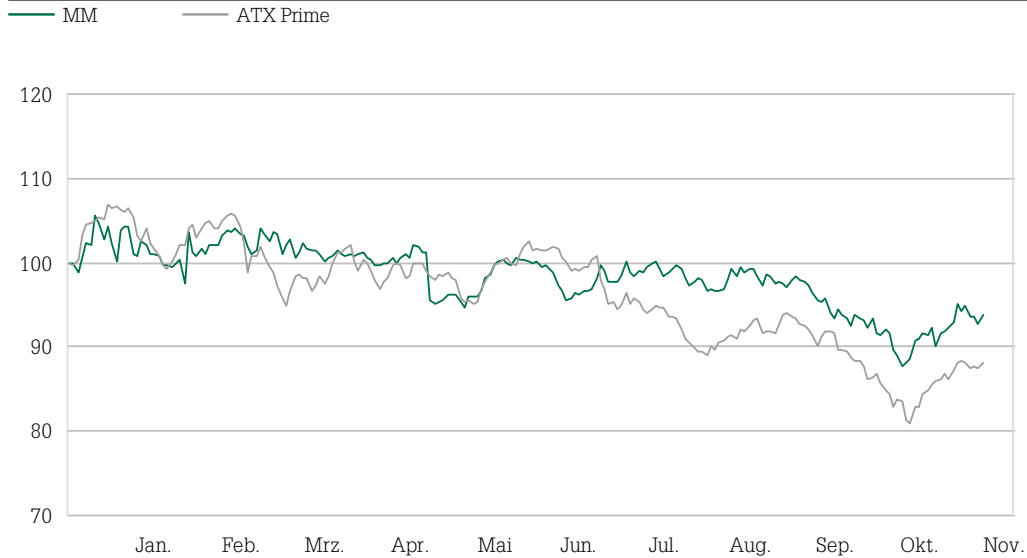
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014
Umsatzerlöse ¹⁾	285,6	271,9	292,0	289,2	290,4	282,6	309,0
Betriebliches Ergebnis	27,1	23,5	27,0	22,5	27,4	22,3	27,9
Operating Margin (%)	9,5 %	8,6 %	9,2 %	7,8 %	9,4 %	7,9 %	9,0 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	168	166	168	169	178	173	179
Bogenäquivalent (in Millionen)	465,7	459,2	475,9	472,9	501,8	484,8	527,6

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

*Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG*

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2014 (30. Dezember 2013 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 10. November 2014	84,33
Höchst 2014	95,00
Tiefst 2014	79,00
Kursentwicklung (Ultimo 2013 bis 10. November 2014)	-6,30 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 10. November 2014 (in Mio. EUR)	1.686,60
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2014 in Mio. EUR)	1,70

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Finanzkalender 2015

24. März 2015	Jahresergebnis 2014
29. April 2015	21. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
5. Mai 2015	Ex-Dividende Tag
12. Mai 2015	Dividendenzahltag
19. Mai 2015	Ergebnisse zum 1. Quartal 2015
18. August 2015	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2015
12. November 2015	Ergebnisse zum 3. Quartal 2015

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>